





Die Zukunft beginnt eute

Jahresbericht 2018

«Die Freiwilligkeit ist der Preis der Freiheit.»



Dieses berühmte Motto von Gottlieb Duttweiler* dient seit mehr als 15 Jahren als Leitstern für myclimate. In dieser urliberalen Position finden wir uns wieder: Wir aktivieren Jung und Alt, freiwillig eigene CO₂-Emissionen zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren und Restemissionen zu kompensieren. Doch nicht unbegründet stellt sich die Frage: Reichen diese freiwilligen Anstrengungen aus, um das 1,5-Grad-Ziel bei der Erderwärmung zu erreichen, oder sind stärkere Regulierungen und Massnahmen vonnöten?

Nicht nur die jungen (und älteren)
Menschen, die weltweit für das Klima
auf die Strasse gehen, haben ein Anrecht auf eine Antwort. «Wir hoffen und
warten – untätig – auf ein Allheilmittel
gegen den Klimawandel!» wäre die
denkbar schlechteste. Verheissungen
wie die Digitalisierung, künstliche
Intelligenz oder «Shared Economy»
können zwar Lösungen bieten, aber
auch Stolpersteine darstellen. Hier
sei erwähnt, dass die globalen CO₂Emissionen aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

schon heute mit denen des Flugverkehrs gleichauf liegen.

Flugverbote und Verbote im Allgemeinen sind mit den Grundprinzipien unserer liberalen Demokratie nicht vereinbar. Diese Grundprinzipien stellen jedoch keine «Carte blanche» dar, bewusst die Erkenntnisse der Wissenschaft zu ignorieren. Jede Person, jedes Unternehmen und jede Organisation steht in der Pflicht, einen Plan zu entwickeln und umzusetzen, um die eigenen CO₂-Emissionen dauerhaft zu reduzieren.

Es geht nicht um das Bewahren, sondern um das Gestalten einer lebenswerten Zukunft mit Perspektiven für jedermann – und das überall auf der Welt. Die Lösungen hierfür gibt es teilweise schon, die Kosten hierfür zahlen sich langfristig aus. Wir bei myclimate wünschen uns mehr Mut, diesen neuen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft eine Chance einzuräumen. Zusammen mit innovativen Technologien bieten sich grossartige Zukunftsaussichten.

Es ist unser Auftrag bei myclimate, einen Beitrag zum Erreichen der «Net-zero Society» zu leisten. Für mich persönlich ist es eine Erfüllung, als CEO zusammen mit einem hoch motivierten und wachsenden Team in der Schweiz und Deutschland sowie unseren Partnern weltweit dieses Ziel anzustreben. Ich lade Sie ein, in diesem Jahresbericht ein wenig von dem Enthusiasmus mitzuerleben, den myclimate für den Klimaschutz aufbringt – frei nach einem weiteren Motto Gottlieb Duttweilers: «Es gibt doch nichts Schöneres auf der Welt, als für eine Idee zu leben.»



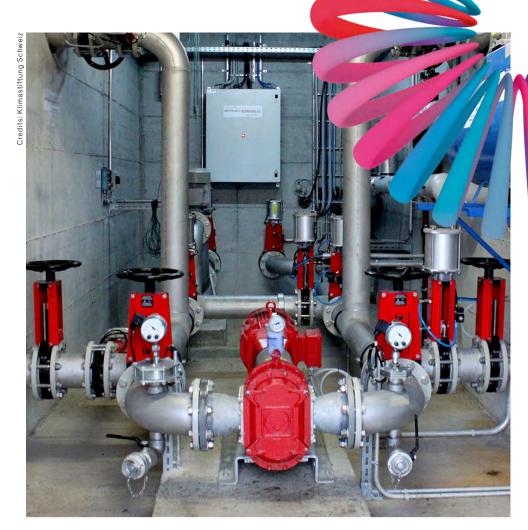
Stephen Neff CEO Stiftung myclimate





Vorreiterdestination Engadin

«Klima- und Naturschutz liegen uns sehr am Herzen. Wir sind langfristig auf eine intakte Natur angewiesen. Wer mit einer intakten Natur wirbt und von ihr lebt, hat sich auch für deren Erhalt einzusetzen – auch und gerade im Tourismus. Als Partner von myclimate «Cause We Care» haben wir ein konkretes Nachhaltigkeitsinstrument zur Hand, um unsere Ziele zu erreichen.» Martina Stadler, Tourismusdirektorin Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG



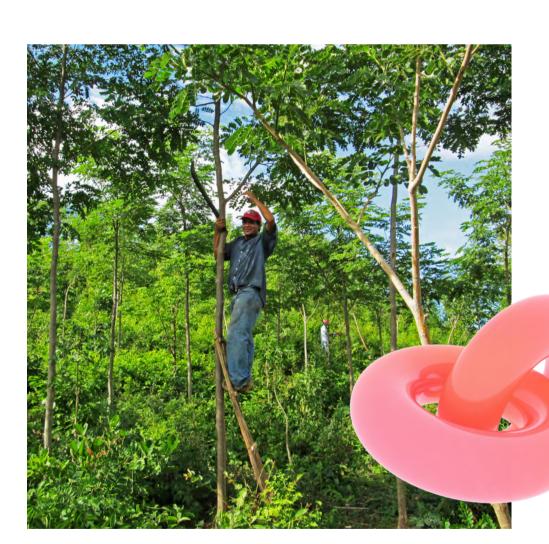
Yverdonles-Bains Énergies

«Als Verantwortliche der Versorgungsabteilung einer Stadt sind wir besser als die meisten anderen in der Lage, unseren Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten. Wir können sauberere Energiequellen beeinflussen und fördern. Das Versorgungsamt jeder Gemeinde sollte im Mittelpunkt des Kampfes gegen die globale Erwärmung stehen. Eine unserer Vorgehensweisen ist die CO₂-Kompensation des Erdgases mit myclimate.» Pierre Dessemontet, Stadtrat Yverdon-les-Bains



Jobs for Future

«Die Verantwortlichen von myclimate konnten mit Jobs for Future allen Schülerinnen und Schülern zeigen, wo und wie sie sich im Berufsleben aktiv für die Nachhaltigkeit einsetzen können. Die Doppellektion zur Berufswahl mit Ideen für alle Berufsgruppen hat mich als Lehrperson und die Schülerinnen und Schüler ebenso begeistert» Donata Schmid, Sekundarschule Liestal



Kommunales Wieder-aufforsten

«Wir wollen die einzelnen Gemeinden solidarisch voranbringen, Familien Einkommensmöglichkeiten eröffnen, als Vorbild für andere dienen und nicht zuletzt ein Bewusstsein für Umweltfragen in der Bevölkerung schaffen.» Elsa Gonzales, Head Community Technician und Office Manager Taking Root Nicaragua



SDG Impact

Measurement

myclimate reduziert durch seine

Klimaschutzprojekte nicht nur CO₂,

sondern trägt aktiv zum Erreichen

lungszielen – den so genannten

Sustainable Development Goals

und ökologischer Ebene bei.

bare Wirkung jedes einzelnen

von messbaren, nachhaltigen Entwick-

(SDGs) - auf sozialer, wirtschaftlicher

Seit 2016 weist myclimate die mess-

Klimaschutzprojektes sowie auf die

Dafür werden die Key Performance

systematisch erfasst, ausgewertet

jeweiligen relevanten SDGs aus.

Indicators (KPIs) in myclimates

webbasierter Software smart 3

und auf verschiedenen Kanälen

Auswirkungen beziffern



6 Mio. Menschen profitieren seit 2002 direkt von myclimate Klimaschutzprojekten





650'000 Effiziente Kocher installiert und die Gesundheit von Frauen und Kindern verbessert



Biogasanlagen installiert und damit das Leben von Frauen und Mädchen vereinfacht



570 Mio. Liter Trinkwasser mit 354 Wasserfiltern für 210'000

SchülerInnen aufbereitet



108'000 Solar Home Systems installiert und somit 12,4 Millionen Liter Kerosin eingespart



12'800 Permanente und temporäre Arbeitsstellen vor Ort geschaffer



6'240'000 Tonnen CO₂ in myclimate Klimaschutzprojekten



3,8 Mio. Bäume gepflanzt und Familien von Kleinbauern Einkommen ermöglicht



Kompensation und Förderung des Artenschutzes



Seit 2018 können Firmen und Einzelpersonen ihre CO₂-Emissionen durch myclimate in Schweizer Hochmoorrenaturierungen kompensieren. Trotz 30 Jahren Moorschutzartikel in der Verfassung ist der Zustand der Hochmoore in der Schweiz schlecht. Aus dem entwässerten Torf entweichen jährlich rund 20'000 Tonnen CO₂. Ein neuer Ansatz schafft Abhilfe, in dem die Moore wiedervernässt und somit weniger Kohlenstoff in CO2 umgewandelt wird.



Cause We Care

Bist auch du dabei?

Mit myclimate «Cause We Care» zeigen Schweizer Tourismusanbieter, wie man mit einem Schritt doppelte Wirkung erzielen kann. Gäste und Kunden übernehmen dabei Verantwortung für ihre Emissionen und ermöglichen im gleichen Zug nachhaltige Projekte direkt beim Anbieter. Genau diesen einzigartigen Grundsatz nimmt die neue Kampagne auf. Über 20 Anbieter aus verschiedenen Bereichen der touristischen Wertschöpfungskette engagierten sich 2018 bei myclimate «Cause We Care».



«Ich habe meine CO2-Emissionen berechnet und war sehr erstaunt, dass ich trotz des meines Erachtens umweltfreundlichen Lebensstils eine hohe Klimabelastung verursache. Ich werde in Zukunft Flugreisen kompensieren. Aber vor allem wurde mir bewusst, dass ich nicht unbedingt fliegen muss, um schöne Orte zu entdecken.»

Elektromobilität

Nachhaltigkeitspartner des Zürich E-Prix

Der Julius Bär Zürich E-Prix 2018 feierte in diesem Jahr seine Premiere und be-

Nachhaltigkeitspartner bot den Besuchern Klimaschutz zum Anfassen, Bestaunen

geisterte mehr Zuschauer als jede andere Sportveranstaltung. myclimate als

und Ausprobieren. Die Swiss E-Prix Operations AG und myclimate haben eine

langjährige Partnerschaft geschlossen, um die Klimabilanz des Events zu ver-

bessern und die CO₂-Emissionen der Veranstaltung mit myclimate auszuleichen.

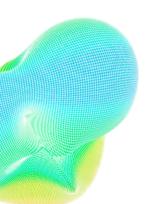


Daria

kommuniziert.

CO₂-Kompensation in der Lieferkette

Coop und Migros



myclimate identifiziert und entwickelt Klimaschutzprojekte innerhalb der Wertschöpfungskette von Unternehmen – sowohl in der Schweiz wie auch international. Wenn diese Unternehmen ihre CO2-Emissionen in Projekten innerhalb der eigenen Wertschöpfungskette kompensieren, spricht man von «Carbon Insetting». Sowohl für Migros als auch für Coop hat myclimate 2018 erfolgreich mehrere Carbon Insetting Projekte entwickelt.



Jubiläum

Zehn Jahre klimaneutral drucken

Die Schweizer Druckbranche feiert 2018 ein zehnjähriges Jubiläum: Seit 2008 arbeitet die Industrie partnerschaftlich mit myclimate zusammen. Die Partnerschaft ist eine Erfolgsgeschichte, denn in Zusammenarbeit mit den Schweizer Druckunternehmern und deren Kunden wurde viel für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Schweiz bewegt. Seit 2008 wurden im Programm mehr als 160'000 Tonnen CO₂-Emissionen kompensiert.







Company Challenge

Schweizer Unternehmen investieren in ihre Lernenden

2018 wurde die erste Company Challenge in der Schweiz mit Emmi erfolgreich abgeschlossen. Die 17 Projekte wurden im Rahmen eines Abschlussevents präsentiert und ausgezeichnet. Mit der Griesser AG und der Valiant Bank AG nahmen zwei weitere Unternehmen innerbetriebliche Nachhaltigkeit in ihre Berufsbildung auf. Insgesamt 116 Lernende der drei Unternehmen entwickelten im Rahmen der myclimate Company Challenge Ideen und konkrete Projekte für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit in ihrem Lehrbetrieb.





Schutz eines Hotspots der Biodiversität

Neues Klimaschutzprojekt in Ruanda



Rund um die Bergnebelwälder im Nordwesten Ruandas nimmt die Bevölkerung und somit der Holzbedarf zum Kochen zu. Als Folge sind die Lebensräume der Berggorillas und der Goldmeerkatzen bedroht. Das neue myclimate Projekt senkt dank energieeffizienten Kochern den Holzverbrauch und somit die CO2-Emissionen, schützt gleichzeitig aber auch die Biodiversität und verbessert die Lebensqualität insbesondere von Frauen und Mädchen.



Print Green

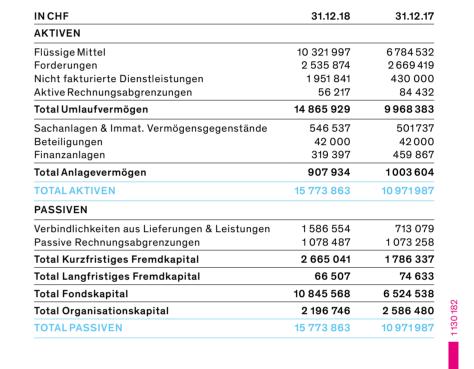
Kyocera – Partner seit fünf Jahren

Beim Druck einer DIN-A4-Seite entsteht etwa ein Gramm CO2. Das Druck- und Kopieraufkommen vieler Unternehmen bietet also enormes Potenzial, die Umwelt zu entlasten und die eigene Klimabilanz zu verbessern. Hier setzt «Kyocera Print Green» an: dank der Partnerschaft mit myclimate Deutschland sind die Toner des japanischen Dokumentenmanagement-Anbieters bereits seit über fünf Jahren klimaneutral.



Betriebsrechnung & Bilanz

IN CHF	2018	2017
ERTRAG		
Spenden für CO ₂ -Kompensationen	16 970 279	10 635 389
Spenden und Zuwendungen Klimabildung	1664 <mark>080</mark>	1610879
Ertrag aus Dienstleistungen Carbon Management Services	1312594	1455152
Übriger Ertrag	259 930	586 979
TOTAL ERTRAG	20 206 883	14 288 400
AUFWAND		
Aufwand für Klimaschutzprojekte	- 9 888 285	- 5 650 030
Aufwand für Klimabildung	-1483371	- 1 593 719
Aufwand für Carbon Management Services	-1498853	-1366096
Aufwand Administration	- 3 161 143	-2127349
Übriger Aufwand	- 69 508	- 154 198
TOTAL AUFWAND	- 16 101 160	-10891392
BETRIEBSERGEBNIS	4 105 723	3397008
Finanzergebnis	-43 897	53 645
Übriges Ergebnis	-125 655	-373 127
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	3 936 171	3 077 526
Veränderung des Fondskapitals	-4 321 030	-2955934
JAHRESERGEBNIS	-384 859	121 592





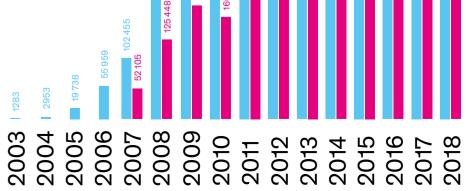
Die konsolidierte Rechnung 2018 beinhaltet die Rechnung

Im Jahr 2018 kompensierten Kunden zum ersten Mal in der Stiftungsgeschichte deutlich mehr als eine Million Tonnen CO₂-Emissionen mit myclimate. Im gleichen Zeitraum erhielten wir 1'344'822 Tonnen zertifizierte CO₂-Emissionsreduktionen aus unseren Klimaschutzprojekten. Dennoch könnten wir bei entsprechender Nachfrage ein Mehrfaches an Emissionsreduktionen in bestehenden

und geplanten

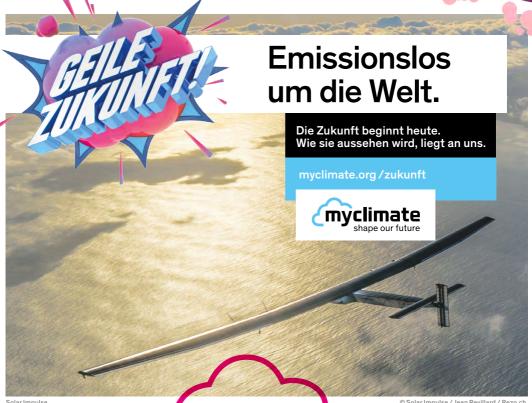
Projekten

realisieren.



kompensierte CO2-Reduktionen in Tonner

generierte CO₂-Reduktionen in Tonnen



Solar Impulse

Online mit Links: www.myclimate.org/ iahresbericht

© Solar Impulse / Jean Revillard / Rezo.ch.

Stiftung myclimate

Pfingstweidstrasse 10 8005 Zürich Schweiz

T +41 44 500 43 50 info@myclimate.org www.myclimate.org

myclimate Deutschland gGmbH

Borsigstraße 6 72760 Reutlingen Deutschland

T +49 7121 9223 50 kontakt@myclimate.de www.myclimate.de



